

Arbeitsaufträge

- ① Erläutere in ganzen Sätzen, wieso **nonverbales** sowie **parasprachliches** (s. S. 128) Verhalten wichtig für eine gelingende Kommunikation sind. 
- ② Lies den Text von **P. Watzlawik** (S. 128) und fasse ihn in eigenen Worten zusammen. Gehe dabei folgendermaßen vor:
 - Verleihe jedem Textabschnitt eine passende Überschrift,
 - gib die wesentlichen Inhalte des jeweiligen Abschnittes stichpunktartig wieder,
 - erläutere in wenigen Sätzen, inwiefern Watzlawiks Theorie das Kommunikationsquadrat von Schulz von Thun ergänzt.
- ③ Vergleiche die Ergebnisse aus der Aufgabe 2 mit deinem Sitznachbarn. Ergänzt euch ggf. gegenseitig. 
- ④ Lies den Text *Kunst* auf den Seiten 125 f. erneut und kreuze jeweils an, auf welcher Ebene nach Schulz von Thuns Modell primär bei den angegebenen Textstellen gesprochen und gehört wird. Gib eine Begründung für deine Wahl in ein bis zwei Sätzen an. 

a) Textstelle: Z. 28-29

	Sachebene	Beziehungsebene	Selbstkundgabeebene	Appellebene
Marc spricht auf der...	☐	☐	☐	☐
Serge hört auf der...	☐	☐	☐	☐

b) Textstelle: Z. 49-58

	Sachebene	Beziehungsebene	Selbstkundgabeebene	Appellebene
Marc spricht auf der...	☐	☐	☐	☐
Serge hört auf der...	☐	☐	☐	☐

c) Textstelle: Z. 77-80

	Sachebene	Beziehungsebene	Selbstkundgabeebene	Appellebene
Serge spricht auf der...	☐	☐	☐	☐
Marc hört auf der...	☐	☐	☐	☐

d) gesamter Auszug

	symmetrisch	komplementär
Der Text ist gemäß Watzlawiks Theorie...	☐	☐

**Tipp!**

Einen Vergleich zwischen den Theorien Schulz von Thuns und Watzlawiks findet ihr in dem Video, zu dem ihr mit Scan des QR-Codes gelangt!

